

21.01.2013

"Die B 519 müssen wir alleine verhindern"

Auch Tropica-Chef Heiner May, Pressesprecher der Vereinigung Krifteler Selbständiger, verfolgte das Geschehen im Rat- und Bürgerhaus von der Empore aus.
Foto: Hans Nietner

Von Ulrike Kleinekoenen

Der Empfang der Vereinigung Krifteler Selbständiger (VKS) hat sich inzwischen als kurzweiliger Einstieg in das neue Jahr etabliert, den sich gestern Vormittag früh trotz Glatteis und Schnee 250 Gäste nicht entgehen lassen wollten. Die VKS-Vorsitzende Silvia May erinnerte zu Beginn des zweieinhalbstündigen Programms an den Aktionstag im September des vergangenen Jahres mit mehr als 10 000 Besuchern. "Die Kerb und Kriftel aktiv ergänzen sich wunderbar", erklärte May und dankte noch einmal dem engagierten 20-köpfigen Organisationsteam, ohne das eine solche Großveranstaltung nicht auf die Beine zu stellen wäre. Nach der überaus positiven Resonanz werde es 2015 wieder einen Aktionstag geben, legte sich Silvia May schon fest.

Zwiegespräch

Bürgermeister Christian Seitz und der Erste Beigeordnete Franz Jirasek beleuchteten in ihrem Zwiegespräch das zurückliegende Jahr. So manch ernster Gedanke wurde in humvorvolle Worte verpackt. Es sei schon erschreckend, so der Rathauschef, dass im reichen Main-Taunus-Kreis vielen Kommunen das Geld fehle, um ihre Aufgaben zu erledigen. Hattersheim müsse deshalb schon unter den Rettungsschirm des Landes schlüpfen. Kriftel werde jedoch alles tun, dass "wir den Schirm nicht brauchen".

Augenzwinkernd brach die Rathaus-Doppelspitze eine Lanze für die Zusammenarbeit mit der Kreisstadt. Durch das Showspielhaus, das sowohl auf Krifteler und auf Hofheimer Gemarkung stehe, seien bereits die kulturellen Barrieren überwunden worden. Außerdem dürften ja die Hofheimer ohne Aufpreis im Parkbad schwimmen, und die Krifteler durften in Hofheim die Eisbahn nutzen. Für diese nette Attraktion in der Vorweihnachtszeit gab's von Seitz einen "Glückwunsch nach Hofheim". Zudem hätten beide Kommunen jetzt ein gemeinsames Standesamt, und der Schmelzweg werde auch gemeinsam ausgebaut (Jirasek). "Nur die B 519 neu", so Seitz, "die müssen wir alleine verhindern". Für 2013 wünschen sich die beiden Hauptamtlichen einen heißen Sommer mit "Rekordbesuch" im Parkbad. Außer dem Pflegeheim am Freizeitpark würden sie auch gerne eine neue Abfallsammelstelle an der Erschließungsstraße einweihen.

Ein glückliches Händchen hatte der VKS-Vorstand wieder mit der Wahl des "Hauptgastes" bewiesen. Aus Köln war der Comedian Thilo Seibel angereist, der Politiker aller Couleur aufs Korn nahm. 2012 war für den Satiriker ein Jahr der Trennungen: Die französischen Wähler beendeten die "Liebesaffäre" zwischen der deutschen Physikerin Merkel und dem "französischen Playboy" Sarkozy. Thomas Gottschalk habe sich von seinem guten Geschmack getrennt und gemeinsam mit Dieter Bohlen das "Supertalent" gesucht, und Christian Wulff habe sich erst vom Amt des Bundespräsidenten getrennt und Anfang Januar dann noch von seiner Frau. Die Selbständigen hörten genau zu, wie Seibel den Unterschied zwischen Handwerkern und Politikern erklärte. Während der Handwerker vor Beginn seiner Arbeit schon einmal klarstellt, "das wird teuer", sagen Politiker dies generell erst nach der Wahl.

Kurzweilig

"Wir sind heilfroh, dass wir uns verändert haben" – VKS-Chefin May sah sich erneut bestätigt, dass es richtig war, vor fünf Jahren das Konzept des Neujahrsempfangs umgestellt zu haben. Statt auf steife Worte und langatmige Vorträge setzen die Selbständigen auf lockere Unterhaltung, wobei genügend Zeit bleibt für Gespräche. Auch gestern nutzten die Gäste die Pause zum regen Gedankenaustausch, während die Helfer vom DRK heiße Würstchen, Brezeln und Getränke reichten.

© 2013 Höchster Kreisblatt